

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



darbringen; die letzte Assistenz bei dieser heil. Handlung zu leisten, sollte dem Hochw. Propste Marešch und seinen beiden Kooperatoren gegönnt sein!

Die Stunde darauf verbrachte der Hochw. Bischof in der Propstei voll heiteren und leutseligen Wesens und nahm dann um 1/2 11 Uhr Vormittags Abschied mit den Worten: „Bleiben Sie gesund!“

Von Matighofen fuhr er nach Nied, wo er angekommen noch die Religionsprüfung vornahm, und einige Deputationen empfing, dann krank sich zu Bette legte, welches er den 15. und 16. November über hütete, und am 17. die Rückreise nach Linz antrat, wo die Krankheit in kurzer Zeit einen so gefährlichen Charakter annahm, daß er mit den heil. Sterbsakramenten versehen werden mußte. Am 28. November um 1/2 4 Uhr Nachmittags erlag der edle Mann gottgegeben und vollbewußt seinem Leiden. Mit ihm ist ein großer Mann und wahrhaft apostolischer Bischof aus der Welt geschieden, der in dem prachtvollen, im großartigen Style angelegten Marien-Münster sich ein hehres, für ferne Jahrhunderte redendes Denkmal seiner Andacht, seines oberhirtlichen Eifers und seiner Liebe für die Diözese und die Stadt Linz gesetzt hat!\*)

---

\*) Im J. 1763 war es geschehen, daß der durch seine Herzengüte und vorzügliche Geistesgaben ausgezeichnete Kirchenfürst und Bischof von Passau Joseph Maria Graf von Thun auf einer Visitationsreise in das obere Innviertel zu Matighofen von einer heftigen Unterleibsentszündung — Kolik — befallen wurde, und dort nach einem kurzen Krankentager am 15. Juni in den Armen desselben Geistlichen, welchen er wenige Stunden zuvor mit gewohnter Strenge: „sis suspensus“ angedet und suspendirt hatte, sein Leben ausgehaucht hatte. Seine Leiche wurde im Dome zu Passau beigelegt. Er saß nur 1 Jahr und 7 Monate auf dem bischöflichen Stuhle.